Nachdruck verboten.
Übersetzungsrecht vorbehalten.

Ergebnisse der Forschungsreise des Herrn Dr. ADALBERT KLAPTOCZ nach Französisch Guinea.

Orthoptera und Oothecaria.

Von

H. Karny, Wien.

(Eingelaufen am 22. Juni 1914.[1])

In vorliegender Arbeit übergebe ich die Resultate meiner Untersuchungen über Dr. KLAPTOCZ's Guinea-Ausbeute der Öffentlichkeit, die aus mehrfachen Gründen allgemeineres Interesse verdient. Einerseits ist das Material recht reichlich und daher geeignet, uns ein ziemlich gutes Gesamtbild der Orthopterenfauna des behandelten Gebietes zu liefern; es liegen nämlich in KLAPTOCZ's Ausbeute im ganzen 75 Arten vor, von denen 12 neu sind. Manche davon sind faunistisch sehr bemerkenswert, wie z. B. *Tmetonota peregrina*, die hier eine Gattung vertritt, welche bisher nur aus Süd-Afrika bekannt war. Vom faunistischen Standpunkte ist übrigens das ganze Material recht interessant, da es aus einem Gebiete stammt, über welches eine faunistische Bearbeitung der Orthopteren noch nicht vorliegt; es liegt aber zwischen zwei schon besser bekannten Gebieten, nämlich dem vom Senegal (KRAUSS, 1877) und dem Togoland (KARSCH, 1893). Es ist daher lehrreich, zu vergleichen, in welcher Weise es zwischen beiden Gebieten den Übergang vermittelt, welche Arten es mit dem einen, welche mit dem anderen gemeinsam hat. Ich brauche dies hier nicht näher auszuführen, denn der Vergleich der vorliegenden Arbeit mit den beiden zitierten ergibt all dies ohne weiteres. Inter-

1) Die Veröffentlichung wurde infolge des Krieges verzögert.

esse verdient ferner, daß auch Arten vorliegen, die bisher aus keinem der beiden genannten Gebiete bekannt sind, darunter zum Teil alte und seither verschollene, bzw. verkannte Species, wie z. B. *Rodunia chloronota*. Endlich verdient noch Beachtung, daß trotz der großen Entfernung sich auch eine gewisse Übereinstimmung mit der Fauna des ägyptischen Sudans zeigt, was wohl hauptsächlich durch den gleichen oder ähnlichen Vegetationscharakter bedingt ist, so daß wir annehmen müssen, daß viele Arten quer durch ganz Afrika verbreitet sind. Ein Vergleich der hier mitgeteilten Species mit meiner Arbeit über die Orthopterenfauna des ägyptischen Sudans (1907) wird dies ohne weiteres ergeben.

Ich spreche auch an dieser Stelle Herrn Dr. A. Klaptocz meinen wärmsten Dank dafür aus, daß er auf seiner Reise so eifrig Orthopteren gesammelt und dadurch ein so reichhaltiges und interessantes Material zusammengebracht hat, sowie auch dafür, daß er dies mir zur Bearbeitung übergeben und mir für meine Sammlung überlassen hat.

Bemerken möchte ich noch, daß ich in dieser Arbeit gelegentlich — gewissermaßen als Anmerkung — auch einige neue Arten meiner Sammlung beschrieben habe, die aus Dar-es-Salam stammen; ich verdanke dieselben Herrn Dr. Plason.

Fam. *Gryllidae*.

1. ***Euscyrtus bivittatus*** Guér.

Dubreka; A. Klaptocz, 1911. 1 macropteres Exemplar.

2. ***Euscyrtus planiceps*** Karsch.

Hierher stelle ich ein leider sehr defektes Exemplar, das sich von *E. bivittatus* auffallend durch die Kopfbildung unterscheidet, in welcher es mit der Beschreibung bei Karsch gut übereinstimmt. — Fühler hell, dunkel geringelt, Halsschildrücken mit verwaschener, aber breiter dunkler Längsbinde. Elytren mit 3 schmalen dunklen Längsstreifen. Hinterschenkel fein dunkel punktiert, nicht gestrichelt. Wie man aus dieser Beschreibung ersieht, weicht das Exemplar merklich von *E. planiceps* in der Färbung ab; da es stark lädiert ist, muß ich davon absehen, es als neue Varietät oder Art zu beschreiben.

Mamou; A. Klaptocz, Sept. 1911.

3. ***Homoeogryllus venosus*** Sauss.

Hierher ein stark defekter Hinterleib samt Elytren und Hinterflügel; Kopf, Prothorax und Beine vollständig fehlend. Da es sich um 1 ♂ handelt, ist jedoch eine Verwechslung wegen des äußerst charakteristischen Geäders kaum möglich.

Ob. Niger; A. Klaptocz, Nov. 1911.

4. ***Acheta conspersa*** Schaum.

1 ♀ der typischen Form, mit Stirnbinde und „alis abortivis“.

Ob. Niger; A. Klaptocz, 1911.

Hierher stellte ich auch 1 ♂ mit ganz schwarzem Kopf, ohne Stirnbinde und mit „alis caudatis“.

Mamou; A. Klaptocz, Okt. 1911.

Seitenlappen des Halsschilds bei diesem Exemplar ganz schwarz, nicht wie beim ♀ unten hell. Da mir nur dieses einzige Exemplar vorliegt, betrachte ich es bloß als Varietät und sehe davon ab, es als neue Species zu beschreiben.

5. ***Acheta latifrons*** Karsch.

Das mir vorliegende ♀ stimmt gut mit der Beschreibung bei Karsch überein, nur ist es etwas dunkler; auf der Stirn zwischen den unteren Enden der Fühlergruben eine Querreihe von 4 dunkleren Pnnkten; die Verbindungslinie der paarigen Ocellen und die davon scheitelwärts gehende Linie war deutlich vorhanden, aber nicht gelb.

Mamou; A. Klaptocz, Sept. 1911. 1 ♀.

Dubreka; A. Klaptocz, 1911. 1 Larve.

6. ***Brachytrupes membranaceus*** Drury.

Mamou; A. Klaptocz, Okt. 1911. 1 ♂.

Konkoure; A. Klaptocz, 1911. 2 ♂♂.

Fam. *Tettigoniidae.*

7. ***Lanista affinis*** Bol.

Ob. Niger; A. Klaptocz, 1911. 1 ♂.

8. ***Homorocoryphus albidonervis*** Redt.

Dubreka; A. Klaptocz, 1911. 6 ♂♂, 8 ♀♀.

Ob. Niger; A. Klaptocz, 1911. 1 ♂.

9. ***Homorocoryphus nitidulus*** Scop.

Mamou; A. Klaptocz, 12./9. 1911. 1 ♀.
Ob. Niger; A. Klaptocz, 1911. 1 ♀.
Dubreka; A. Klaptocz, 1911. 2 ♀♀.
Konkoure; A. Klaptocz, 1911. 1 ♂.

Dieser Species steht eine neue aus Dar-es-Salam sehr nahe, die ich bei dieser Gelegenheit auch gleich beschreibe:

Homorocoryphus mediotessellatus n. sp.

Fastigium verticis breve, rotundatum, haud conicum, subtus concolor, a supero visum saltem aeque longum ac latum. Pronotum postice parum dilatatum. Elytra abdomen valde superantia, angusta, femoribus posticis duplo longiora, viridia, area antica reticulo albido nullo, venis radialibus concoloribus, ante venas radiales maculis appositis nigris ornata necnon in dimidio apicali ante et pone radii sectorem sparse fusco-tessellata. Femora 4 anteriora inermia, postica gracilia, basi parum incrassata, extus 0—6spinosa, intus 5—8spinosa. Tibiae anticae rimis tympanorum longitudinaliter nigro-circumdatis instructae, posticae spinulis compluribus, basi haud fusco-maculatis armatae. Ovipositor apicem elytrorum haud attingens.

		♀
Longitudo	*corporis*	*26—29 mm*
„	*fastigii*	*1,4*
„	*pronoti*	*7—7,3*
„	*elytrorum*	*42—47*
„	*femorum posticorum*	*21,8—22,5*
„	*ovipositoris*	*20—21,5*

Die neue Art steht unter den bisher bekannten wohl dem *nitidulus* am nächsten und unterscheidet sich von allen verwandten durch die angegebenen Merkmale, so besonders schon auf den ersten Blick durch die charakteristische dunkle Punktierung der Elytren.

Dar-es-Salam. 2 ♀♀.

10. ***Xiphidion fuscum*** Fabr.

Ob. Niger; A. Klaptocz, 1911. 1 ♀.

11. ***Xiphidion maculatum*** Guill.

Dubreka; A. Klaptocz, 1911. 1 ♂, 1 ♀.

12. ***Zabalius latipennis*** Karsch.

Ob. Niger; A. Klaptocz, 1911. 1 ♀.

13. ***Liocentrum aduncum*** KARSCH.

Mamou; A. KLAPTOCZ, 12./9. 1911. 1 ♂.

14. ***Eurycorypha klaptoczi* n. sp.**

Laete viridis. Fastigium verticis impressum, apice fere subtiliter sulcatum, marginibus lateralibus subtumidis. Fastigium frontis tumidum, a fronte impressione transversa divisum. Pronotum disco plano, margine antico emarginato, postico rotundato, carinis lateralibus expressis, rectissimis, parallelis, laete flavis; lobi laterales margine antico recto, postico late rotundato. Elytra lata, ovalia, dense venosa, apice late rotundata, ramo radiali ad medium oriente, paulo post furcato. Alae campo triangulari viridi elytra distincte superantia. Femora omnia subtus sulcata, antica margine antico 3—4spinulosa, postica inermia; intermedia antice spinis 2, postice nullis; postica extus spinis 5—6, intus 4—5 armata. Tibiae anticae supra utrinque carinatae, planae, vix sulcatae, nec teretes, spina apicali excepta inermes. Cerci ♀ conici, leviter incurvi. Ovipositor fortiter incurvus, pronoto subaequilongus, tibiis anterioribus brevior, margine inferiore rotundato, integro, quarta parte apicali solum crenulato et ferrugato, margine superiore basi angulato-incurvo, deinde recto, crenulato, ferrugato. Lamina subgenitalis ♀ triangularis, apice breviter triangulariter excisa. ♂ ignotum.

		♀
Longitudo	*corporis*	*20 mm*
,,	*pronoti*	*4,8*
,,	*elytrorum*	*29,5*
Latitudo	*elytrorum*	*9*
Longitudo	*alarum*	*31*
,,	*femorum posticorum*	*14,5*
,,	*ovipositoris*	*4,6*

Dedicata haec species Dom. Dr. ADALBERT KLAPTOCZ, *qui eam in itinere suo per Guineam gallicam invenit.*

Mamou; A. KLAPTOCZ, 12./9. 1911.

Die neue Species gehört in die Verwandtschaft von *E. securifera* BR. v. W. und *E. aequatorialis* KR. Von beiden unterscheidet sie sich durch die oben ebenen, beinahe ungefurchten Vorderschienen und die Bedornung der Vorderschenkel; die Hinterschenkel haben innen und außen ungefähr gleich viel Dornen und zwar viel mehr als bei *securifera*, während sie bei *aequatorialis* innen viel weniger Dornen besitzen als außen; schließlich ist auch die Legeröhre kürzer als bei *aequatorialis*.

15. ***Tylopsis irregularis*** Karsch.

Hierher stelle ich ein ziemlich einfarbiges braunes ♀, das durch die Form der Subgenitalplatte zu dieser Spezies verwiesen wird, sich aber durch etwas geringere Größe und etwas kürzere Legeröhre unterscheidet.

Dubreka; A. Klaptocz, 1911. 1 ♀.

16. ***Tylopsis confluens n. sp.***

Testacea. Pronotum dorso obscuriore, utrinque pallide marginato, plano, medio haud constrictum, lobis lateralibus pallidis, margine inferiore subrotundato, angulo postico late rotundato instructis. Elytra testacea, genua postica vix superantia, campo praecostali ac costali dilute obscuris, vena costali ipsa pallida, deinde usque ad venam mediam obscura, parte cetera testacea, ad venam mediam maculis dilutis obscuris, intervenosis ornata; ramus radialis primus cum vena media confluens ac deinde trifurcatus. Alae elytra longe superantes, parte apicali testaceae. Pedes testacei, extus infuscati. Ovipositor formoribus anticis distincte brevior, latus, margine inferiore fortiter curvato, parte apicali crenulato, superiore leviter sinuato, subtoto crenulato, apice ipso acutus. Lamina subgenitalis ♀ obtuse triquetra.

		♀
Longitudo	*corporis*	*15 mm*
,,	*pronoti*	*4*
,,	*elytrorum*	*32*
,,	*femorum posticorum*	*27*

Die neue Species wird durch die Form der weiblichen Subgenitalplatte in die Verwandtschaft der *T. continua* verwiesen und unterscheidet sich von allen mir bekannten *Tylopsis*-Arten durch das charakteristische Geäder: der erste Ast des Radius tritt schon nach kurzem Verlauf mit der Media in Verbindung und gibt dann gegen den Hinterrand 2 Seitenzweige ab, so daß er im ganzen 3gabelig ist. Bei allen anderen *Tylopsis*-Arten ist er — soweit mir bekannt — stets von der Media deutlich getrennt und einfach oder nur einfach gegabelt. Auch die Färbung ist eine andere als bei anderen *Tylopsis*-Arten; da mir aber nur 1 Exemplar vorliegt, möchte ich darauf kein Gewicht legen; vielmehr möchte ich davor warnen, bei der systematischen Bewertung der *Tylopsis*-Formen die Färbung gar zu sehr in den Vordergrund zu stellen, wie dies von manchen Autoren leider geschehen ist. Wer jemals eine *Tylopsis*-Species (z. B. *thymifolia*) in der Natur beobachtet und selbst gesammelt, ist wohl

sicherlich zu der Überzeugung gekommen, daß die Färbung sehr variabel und ohne alle systematische Bedeutung ist.

Ob. Niger; A. Klaptocz, 1911. 1 ♀.

17. ***Phaneroptera nana*** Fieb.

Mamou; A. Klaptocz, 12/9. 1911. 1 ♀.
Dubreka; A. Klaptocz, 1911. 1 ♂, 1 ♀.

Fam. *Acrididae.*

18. ***Pantelia cristulata*** Bol.

2 Exemplare der Klaptocz-Ausbeute stimmen gut mit Bolivar's Beschreibung und Abbildung überein, doch kann man die Augen kaum als „substylati", sondern nur als „globosi, prominentes" bezeichnen. Mit dieser Species soll auch Walker's *Cladonotus horrendus* identisch sein (Kirby, Catal., Vol. 3, p. 10); doch fällt es mir bei Walker's Beschreibung auf, daß er den äußerst charakteristischem Verlauf des Halsschild-Mittelkiels nicht näher angibt, sondern ihn nur als „fortis, inordinatim serrata" bezeichnet, obwohl die stumpfwinklige Abknickung in der Mitte, die nur ganz schwache Zähnelung im vorderen und die auffallend starke im hinteren Teile doch sehr bemerkenswert gewesen wäre. Danach würde es fast scheinen, als hätte Walker eine andere Art vorgelegen, bei welcher der ganze Kiel mehr gleichmäßig gesägt ist. Ein solches Exemplar findet sich in der Coll. Br. v. W. (No. 17186) von der Goldküste als „*Pantelia cristulata*", gehört aber sicher nicht zu dieser Species, sondern ist nach dem Vorhandensein von Elytren und der Form des Halsschildkieles wohl am ehesten der *P. uncinata* zuzurechnen; mit der Walker'schen Art ist dieses Exemplar nicht identisch, denn jene wird als „apterus" angegeben. Bei dem Exemplar der Coll. Br. v. W. fällt mir auf, daß die horizontal seitwärts gerichteten Vorsprünge des Halsschildes ziemlich hoch oben — in der Schulterhöhe — sich befinden, bei *Pantelia cristulata* dagegen am Unterrand, an den Hinterecken der Seitenlappen. Da Bolivar auf diesen sehr beachtenswerten Unterschied bei Beschreibung seiner *P. uncinata* nicht aufmerksam macht, bin ich nicht ganz sicher, ob das in Rede stehende Exemplar der Coll. Br. v. W. dieser Art zugehört.

Mamou; A. Klaptocz, 12./9. 1911. 1 ♂, 1 ♀.

19. ***Paratettix africanus*** Bol.

Mamou; A. Klaptocz, 12.9. 1911. 1 Imago.

20. ***Paratettix sp.?***

Mamou; A. Klaptocz, 1911. 1 Larve (mit kurzem Processus pronoti).

21. ***Acrida turrita*** Linn.

Dubreka; A. Klaptocz, 1911. 1 ♀, 1 Larve.

22. ***Acrida sulphuripennis*** Gerst.

Mamou; A. Klaptocz, 12./9. 1911. 3 ♂♂, 1 ♀, 1 Larve.

23. ***Calanus linearis*** Sauss.

Ohne einen Grund anzugeben, trennt Kirby (Catal., Vol. 3, p. 97, 98) die west-afrikanischen Exemplare als „*C. karschi*". Ich kann mich dieser Trennung nicht anschließen.

Ob. Niger; A. Klaptocz, 1911. 1 ♂, 1 ♀.

24. ***Ochrilidia tryxalicera*** Fisch. Fr. (= *Brachycrotaphus steindachneri* Kr.).

Ein mir vorliegendes ♂ stimmt gut mit den Krauss'schen Typen vom Senegal überein; doch fehlt ihm die lichte Längsbinde am Hinterkopf und Pronotum, und das Scapularfeld der Elytren ist etwas schmaler. Durch beide Merkmale nähert sich dieses Exemplar sehr dem *Brachycrotaphus stuhlmanni* Karsch, den ich aber nach wie vor höchstens als Varietät von *tryxalicera* ansehen möchte (cf. Karny, Orthopterenfauna des ägypt. Sudans, 1907, p. 100).

Ob. Niger; A. Klaptocz, Nov. 1911. 1 ♂.

25. ***Chrysochraon pictus n. sp.***

Rufo-ferrugineus; caput nigrum, vertice ac occipite ferrugineis, utrinque fascia obliqua pallide lutea, distincte delineata, ab insertione antennarum usque ad marginem externum mandibularum perducta ornatum; foveolae verticis nullae. Pronotum antice posticeque rotundato-subtruncatum, carinis 3 distinctis rectissimis, retrorsum leviter divergentibus; disco ferrugineo, lobis lateralibus nigris, ad marginem inferiorem vitta longitudinali pallide lutea ornatis. Lobi meso- et metasternales distantes, mesosternales duplo latius quam metasternales. Elytra (♀) dimidium abdominis vix obtegentia, ferruginea, area mediali atro-tesselata. Femora postica apicem abdominis

vix superantia, genubus nigerrimis, ante iis annulo perdiluto fulvo; tibiae posticae ad genicula nigrae, deinde aurantiaco-testaceae, spinis apice nigris armatae.

		♀	
Longitudo	*corporis*	23	*mm*
„	*pronoti*	4	
„	*elytrorum*	7,5	
„	*femorum posticorum*	14	

Mamou; A. Klaptocz, Okt. 1911. 1 ♀, 1 Larve.

Durch die sehr charakteristische Färbung leicht von allen anderen Arten des Genus zu unterscheiden.

26. ***Paracinema tricolor*** Thunb.

Konkourre; A. Klaptocz, 1911. 1 ♀.

27. ***Cymochtha nigricornis*** Karsch.

Lamina supraanalis ♂ rotundato-triangularis, marginibus rotundatis, apice obtuso, superne longitudinaliter impresso-excavata. Cerci ♂ graciliores, recti, conici, apice subacuti, laminam supraanalem haud vel vix superantes. Lamina subgenitalis ♂ subscaphoidea, quam in pachycerca minus acuta.

Mamou; A. Klaptocz, Okt. 1911, 3 ♂♂; 12./9. 1911, 2 Larven.

Durch Vergleich der beiden aus dem Sudan stammenden Exemplare der Werner-Ausbeute mit diesen west-afrikanischen konnte ich mich von ihrer Identität überzeugen: die beiden Sudan-Exemplare sind etwas weniger lebhaft gefärbt, stimmen aber sonst in allen wesentlichen Punkten (auch im Bau der männlichen Genitalien) gut mit den west-afrikanischen überein.

28. ***Cymochtha pachycerca n. sp.***

Laete virescens, dorso ferrugineo, utrinque fusco-marginato. Fastigium verticis parum latius quam longius, foveolis nullis superne linea semicirculari impressa instructum. Costa frontalis longitudinaliter sulcata, carinis subtus minus acutis, divergentibus. Antennae longae, angustissime ensiformes, fusco-testaceae (♀) *vel nigrae, ima basi pallidiores* (♂). *Pronotum carinis tribus rectis, retrorsum vix divergentibus, sulcis transversis distinctis 3, quorum tertio solo carina mediana intersecta; lobi laterales trapezoidei, antice posticeque obtusanguli, subtus margine vix curvato. Lobi mesosternales distincte distantes, metasternales retrorsum convergentes ibique in ♂ sutura brevi*

contigui. Elytra genua postica attingentia, apicem abdominis haud (♀) vel vix (♂) superantia, margine antico laete viridia, deinde longitudinaliter fusco-fasciata, parte reliqua ferruginea vel margine postico solum dilute virescentia; campus discoidalis reticulo in venam intercalatam (spuriam) undulatam, basin versus evanescentem, nonnunquam dilutam vel partim duplicatam, irregularem, inter venam mediam ac cubitum subintermediam confluente. Femora postica utrinque basi laete viridia, apicem versus ferrugata, apice ipso in ♂ fusciore; tibiae posticae laete violaceo-roseae, in ♂ basi pallidiores, genubus ipsis fuscis. Lamina supraanalis ♂ acuta-triangularis, marginibus parum sinuatis, superne basi subtiliter longitudinaliter sulcata, deinde (ante medium) transverse impressa. Cerci ♂ crassi, recti, cylindrici, apice obtusi, laminam supraanalem parum, sed distincte superantes. Lamina subgenitalis ♂ subscaphoidea. tumida, apice ipso sat acuta.

	♂	♀
Longitudo corporis	*26—28 mm*	*44 mm*
„ *pronoti*	*5*	*8*
„ *elytrorum*	*21*	*31*
„ *femorum posticorum*	*18—19*	*25*

Mamou; A. Klaptocz, 12./9. 1911. 3 ♂♂, 1 ♀, 1 Larve.

Die neue Art steht der *Cymochtha nigricornis* außerordentlich nahe, unterscheidet sich aber von ihr deutlich durch den Bau des männlichen Hinterleibsendes und außerdem nach den vorliegenden Stücken auch durch die Färbung: bei *nigricornis* ist die Grundfarbe ein Gelbgrün und zwar am Rücken und an den Seiten gleich, die Seitenbinden sind ziemlich breit, schwarzbraun bis schwarz; bei *pachycerca* sind die Seiten lebhafter grün, der Rücken dagegen rostbraun, höchstens ganz in der Mitte mit schwach grünlichem Anflug, die Seitenbinden sind schmaler und mehr bräunlich.

Die Beschreibung der *Cymochtha prasina* Bol. ist leider so unvollständig, daß es sehr schwer ist, sich über die systematische Stellung dieser Species ein sicheres Urteil zu bilden. Obwohl Bolivar auch ♂♂ vorlagen, gibt er über den Bau ihres Hinterleibsendes gar nichts an, sondern beschreibt fast nur Färbungsmerkmale; in diesen scheint die Bolivar'sche Art eher mit *nigricornis* als mit *pachycerca* übereinzustimmen. Übrigens unterscheidet sie sich nach Bolivar's Beschreibung von beiden durch die Form der Halsschild-Seitenlappen und etwas längere Elytren. *Cymochtha deserticola* Krauss ist von den übrigen Arten nach des Autors ausführlicher Beschreibung und schöner Abbildung leicht zu unterscheiden.

29. ***Orthochtha bisulcata*** Krauss.

Das einzige mir vorliegende ♂ stimmt mit dem Originalexemplar von Krauss vollständig überein, doch ist auch die vordere Furche des Halsschildrückens, die beim Originalexemplar vollständig fehlt, angedeutet; den Mittelkiel erreicht sie freilich nicht. Die Hintertibien sind blaß rosa gefärbt, die Elytren überragen den Hinterleib kaum merklich und erreichen die Hinterknie nicht. Außerdem stelle ich hierher 2 ♀♀ (neu), bei denen die Elytren das Hinterleibsende knapp erreichen.

Ob. Niger; A. Klaptocz, 1911. 1 ♂, 2 ♀♀.

30. ***Duroniella lucasii*** Bol.

Von dieser Species liegen mir 3 ♂♂ und 2 ♀♀ aus Mamou vor, wo sie zusammen mit *Rodunia pharaonis* vorkommen, von dieser aber auf den ersten Blick durch die Form der Halsschildkiele zu unterscheiden sind. In allen übrigen Merkmalen stimmen sie allerdings mit dieser Species überein. Von den anderen Fundorten ist mir die Art nicht bekannt geworden.

Mamou; A. Klaptocz, 12./9. 1911. 3 ♂♂, 2 ♀♀.

31. ***Rodunia pharaonis*** Karny.

Diese von mir aus dem Sudan beschriebene Species liegt mir jetzt auch aus West-Afrika vor; sie ist der *Duroniella lucasii* außerordentlich ähnlich und unterscheidet sich von ihr im wesentlichen nur durch die ganz geraden Halsschild-Seitenkiele, die nach hinten undeutlicher werden, aber doch auch dort vorhanden und ganz parallel sind. Dieses Merkmal begründet nach Brunner v. W. (Rev., p. 121) gleichzeitig die generische Trennung der beiden Species, obwohl sie einander meiner Ansicht nach vielleicht sogar fast so nahe stehen wie *Chorthippus dorsatus* und *albomarginatus*.

Mehrere Exemplare beiderlei Geschlechts von folgenden Fundorten:

Dubreka; Ob. Niger; Mamou; A. Klaptocz, 1911.

var. ferruginea n. Das einzige von Konkourre (Okt. 1911) vorliegende ♂ ist durch seine lebhafte rostgelbe Färbung von den anderen unterschieden; da es aber in der Form des Kopfgipfels, im Bau des Flügelgeäders und allen anderen wesentlichen Merkmalen mit der Hauptform übereinstimmt, betrachte ich es nur als Farbenvarietät. Das gleiche gilt von der

var. virescens n., bei welcher Scheitel, Hinterhaupt, der zwischen den Seitenkielen gelegene Rückenteil des Halsschilds und der Analteil der Vorderflügel grün gefärbt ist, die seitlich daran angrenzenden Partien schwärzlich und erst ganz unten findet sich wieder die normale gelbbraune Färbung. Mir liegen davon 3 ♂♂ aus Mamou vor, die im übrigen von der Hauptform nicht zu trennen sind. Überhaupt möchte ich davor warnen, auf die Färbung bei den Arten der *Rodunia*-Gruppe zu viel Gewicht zu legen; dieselbe scheint ebenso variabel zu sein wie bei unseren einheimischen Chorthippen.

32. ***Rodunia tricolor*** Karny.

Ob. Niger; A. Klaptocz, 1911. 1 ♂, 1 ♀.

Das ♂ ist etwas größer als die Exemplare vom ägyptischen Sudan und am Rücken deutlicher grün gefärbt.

33. ***Rodunia chloronota*** Stål?

Hierher stelle ich 4 Exemplare (2 ♂♂, 2 ♀♀) aus Mamou, die mit der Stål'schen Originaldiagnose gut übereinstimmen, nur hat das ♂ etwas kürzere Cerci (nicht länger als die Supraanalplatte), und die Elytren sind nur im distalen Teil (nicht „maxima parte") durchsichtig, ganz ebenso wie dies auch bei *Truxalis brevicornis* der Fall ist; überhaupt sind die mir vorliegenden Stücke der genannten südamerikanischen Art zum Verwechseln ähnlich, was mich auch dazu bestimmt, sie mit *Rodunia chloronota* zu identifizieren. Denn Stål sagt beim Vergleich mit *Truxalis brevicornis* von seiner Art: „varietati dorso virescente hujus speciei magnitudine et ceteris simillima". Allerdings trifft dies nicht zu für jene Art, die Krauss als *Phlaeoba viridula* vom Senegal angab, wie ich mich durch Vergleich des Originalexemplars überzeugen konnte. Diese ist von der mir vorliegenden Species ganz auffallend verschieden; allerdings führt Krauss auch bei seiner Art den Stål'schen Namen als Synonym an, doch möchte ich nach der Stål'schen Diagnose eher die von Klaptocz gesammelten Exemplare mit *chloronota* identifizieren als die Krauss'schen. Daß Krauss die Art als *viridula* Pal.-Beauv. bezeichnet und behauptet, dieser Autor hätte sie aus Chama angegeben, beruht auf einem Irrtum; *viridula* stammt nach Angabe Pal.-Beauv.'s aus Amerika und wurde von Kirby mit Recht in die Synonymik von *Truxalis brevicornis* verwiesen. Es bleibt somit für die Krauss'sche Art als gültiger Name nur *Rodunia basalis* Walk.,

vorausgesetzt daß KIRBY's Identifizierung richtig ist; sie ist sehr verschieden von der mir aus Mamou vorliegenden Art, die ich für *Rodunia chloronota* halte; diese kann ich von allen mir bekannten Arten nur mit *Truxalis brevicornis* vergleichen, von der man sie nur bei genauer Untersuchung unterscheiden kann. Ich würde sie daher sogar geradezu zu *Truxalis* stellen, wenn dieses Genus nicht exquisit neotropisch wäre. Die Merkmale, durch die sich meine *Rodunia chloronota* von *Truxalis brevicornis* unterscheidet, sind folgende: Kopf kaum merklich stumpfer, Stirnkiel im oberen Teile etwas breiter (und nur wenig schmaler als unten). Kopfgipfel an den Seiten nur schwach eingedrückt, wogegen er bei *brevicornis* eine deutliche halbkreisförmige Vertiefung um den Mittelkiel herum besitzt. Halsschild-Seitenkiele nach vorn etwas stärker konvergierend, etwas gebogen (mit der Konvexität nach außen), nicht ganz gerade, wie dies gewöhnlich bei *brevicornis* der Fall ist. Halsschildrücken hinten etwas deutlicher winklig, Elytren am Ende nicht so breit abgestutzt, sondern etwas mehr verschmälert, und mehr gerundet abgestutzt. Subgenitalplatte beim ♂ etwas kürzer und stumpfer als bei *brevicornis*. In allen anderen Merkmalen stimmen die beiden Arten, so viel ich sehe, vollständig überein und die angegebenen Unterschiede sind auch durchweg sehr minutiös und meist nur graduell. — Die Längenangabe bei STÅL stimmt mit meinen Exemplaren vollständig überein, vom Kopfgipfel bis zur Elytrenspitze gemessen; die Körperlänge beträgt: ♂ 23—24 mm, ♀ 35 bis 36 mm.

34. *Acteana klaptoczi n. sp.*

Fusca, lateribus atris, subtus late pallide marginatis. Corpus totum rugulosum, opacum. Antennae basi depressae, angustissime ensiformes. Frons a latere visa subrecta, haud emarginata, distincte obliqua ac reclinata; costa frontali distincta, utrinque carinata, longitudinaliter sulcata, recta, basin versus dilatata. Vertex carina arcuata, acuta utrinque marginatus, postice linea arcuata subtili, sed distincta ab occipite sejunctus. Foveolae nullae. Pronotum subcylindricum, margine antico subrecto, postico levissime exciso, carinis tribus longitudinalibus rectissimis, distinctis, antrorsum levissime divergentibus, mediana usque ad apicem verticis percurrente; lobi laterales margine inferiore antice sinuato-ascendente, postico subrecto, angulo postico obtuso, sinu humerali nullo. Elytra lateralia, sat angusta, lanceolata, latitudine plus duplo longiora, ante apicem quam pone medium latiora, apice rotundata, dimidium segmenti abdominalis tertii attingentia, fusca, ad

marginem posticum pallidiora. Femora postica graciliuscula, flavo-testacea, geniculis nigris, apicem abdominis attingentia.

Dedico hanc speciem Dom. Dr. A. Klaptocz, egregio Guineae gallicae exploratori.

	♀
Longitudo corporis	*21,4 mm*
„ pronoti	*4,6*
„ elytrorum	*4,1*
„ femorum posticorum	*11*

Von *Acteana alazonica* durch die angegebenen Merkmale, namentlich an der Fühlerbildung und der Form der Pronotum-Seitenkiele, sehr leicht zu unterscheiden. Von *Lobopoma* durch die Form und Größe der Elytren und die Form der Halsschild-Seitenlappen abweichend. Von *Odontomelus* nach der Form des Kopfgipfels und der Hinterknie sofort zu trennen. — Im Gesamthabitus erinnert die neue Species sehr an das Genus *Duronia*, von dem sie sich aber sofort durch die rudimentären Flugorgane unterscheidet. Das ♂ kenne ich nicht.

Mamou; A. Klaptocz, 12./9. 1911. 1 ♀.

Ich besitze außerdem von diesem Genus noch 2 neue Species aus Dar-es-Salam und Tassamaganga (Deutsch Ost-Afrika), die ich Herrn Dr. Plason verdanke:

Acteana brachyptera n. sp.

Testaceo-fusca, vittis longitudinalibus dilutis vel nullis. Corpus totum rugulosum, opacum. Antennae basi depressae, ensiformes. Frons a latere visa sinuato-emarginata, distincte obliqua ac reclinata; costa frontali sulcata, utrinque distincte carinata, superne ad insertionem antennarum perangusta, basin versus dilatata. Vertex distincte longitudinaliter carinatus, a fronte margine acuto sejunctus, foveolis nullis. Pronotum margine antico rotundato-truncato, postico levissime inciso, carinis 3 expressis, subrectis, lateralibus retrorsum divergentibus; lobi laterales margine inferiore antice sinuato-ascendente, postico leviter sinuato, angulo postico recto, sinu humerali vix ullo. Elytra lateralia perangusta, parte basali quam apicali angustiora, latitudine plus duplo longiora, apice rotundata, segmentum abdominis secundum obtegentia, fusca. Femora postica crassiuscula, opaca, geniculis vix obscurioribus, apicem abdominis attingentibus.

		♀	
Longitudo	*corporis*	*23,5—26*	*mm*
„	*pronoti*	*4,5—5*	
„	*elytrorum*	*3,8*	
„	*femorum posticorum*	*13—14*	

Von den bisher bekannten Arten anscheinend mit *Acteana alazonica* am nächsten verwandt; unterscheidet sich von derselben vor allem durch den länglicheren, mit deutlich durchlaufendem Mittelkiel versehenen Scheitel, die Form des Hinterrandes der Halsschild-Seitenlappen und die bedeutendere Größe. Das ♂ kenne ich nicht, doch scheint die Species von *A. nigrogeniculata*, die mir vom selben Fundort nur in männlichen Exemplaren vorliegt, nach Färbung und Fühlerform gut getrennt zu sein. Steht vielleicht auch der *A. neavei* Bol. bis zu einem gewissen Grade nahe, unterscheidet sich aber von derselben durch die deutlich längeren, nicht gesägten Fühler.

Dar-es-Salam. 5 ♀♀.

Actanea nigrogeniculata n. sp.

Testacea, utrinque vitta longitudinali fusco-nigra ornata. Corpus rugulosum. Antennae fuscae, perlongae, dimidio corporis distincte longiores, basi parum, sed distincte depressae. Frons a latere visa sinuato-emarginata, reclinata; costa frontali utrinque distincte carinata, longitudinaliter sulcata, basin versus dilatata. Vertex subexcavatus, margine arcuato-acuto, carina longitudinali subtili percurrente; foveolae verticis nullae. Pronotum margine antico recto, truncato, postice leviter emarginato, carinis longitudinalibus tribus, lateralibus levissime curvatis, retrorsum divergentibus; lobi laterales margine inferiore dimidio antico oblique truncato, postice recto, angulo postico obtuso, margine postico vix sinuato, sinu humerali nullo. Elytra fusca, lateralia, angustissima, apicem versus dilatata, latitudine triplo fere longiora, apice rotundata, marginem posticum segmenti abdominalis secundi attingentia. Femora postica testacea, area externa concolore vel leviter infuscata, geniculis nigris, apicem abdominis valde superantia. Tibiae posticae testaceae, ad genicula nigrae, tarsum versus infuscatae, utrinque spinis pallidis, apice nigris armatae.

		♂	
Longitudo	*corporis*	*13,5—15*	*mm*
„	*pronoti*	*2,7—3,3*	
„	*elytrorum*	*2,3*	
„	*femorum posticorum*	*9—10*	

Unterscheidet sich auffallend durch die langen und verhältnismäßig schlanken Fühler, die langen Hinterschenkel und die übrigen oben angegebenen Merkmale. Zeigt vielfach Beziehungen zu *Pargaella luctuosa* Bol.,

doch läßt sich diesbezüglich nichts Näheres feststellen, da Bolivar nur die Färbung beschreibt.

Dar-es-Salam. Tassamaganga (Deutsch Ost-Afrika). 4 ♂♂.

Durch die verkürzten Flugorgane erinnert an *Acteana* auch die Gattung

Gymnobothroides n. g.

Caput a latere visum rotundatum, haud acute productum. Fastigium verticis breve, haud laminato-extensum. Foveolae verticis inferae. Antennae teretes. Carinae pronoti 3 distinctae, laterales angulato-incurvae. Lobi metasternales haud contigui. Elytra lobiformia, apice rotundata; alae abortivae. Femora postica angulis apicalibus rotundatis deflexis. Tibiae posticae spinis parum numerosis, utrinque 8—11armatae. Genus africanum.

Das neue Genus scheint von den bisher bekannten Gattungen *Gymnobothrus* am nächsten zu stehen, unterscheidet sich aber von allen verwandten durch die verkümmerten Flugorgane, von *Acteana* aber durch die Kopfform.

Gymnobothroides pullus n. sp.

Testaceo-fusca, pronoto utrinque vitta nigra, a carinis lateralibus pallidioribus interrupta; abdomen lateribus obscurius conspersis; femora postica superne plus minus distincte fusco-maculata, geniculis infuscatis, subtus cum toto ventre dilute cinnabarina; tibiae posticae infuscatae, infra genicula annulo lato pallido ornatae, spinis apice nigris armatae.

Antennae teretes. Frons a latere visa rotundata, parum sed destincte obliqua; costa frontali basin versus ampliata, ad ocellum longitudinaliter impressa. Vertex parvus, dimidio oculi vix latior nec longior, concavus, carina nulla instructus; foveolae verticis inferae, distinctae, sed parum profundae et subrepletae, sat angustae. Pronotum margine antico rotundato-truncato, postico obtuse subangulato; carina media subtilis, sulcis transversis 3 interrupta, secundo in medio sito; carinis lateralibus angulato-incurvis, retrorsum quam antrorsum magis divergentibus; lobi laterales subquadrati, margine inferiore parte anteriore sinuato, postice recto, angulo postico obtuso, sinu humerali nullo. Elytra rotundata, superne inter se non attingentia, parum sed distincte sejuncta, ovata, latitudine vix dimidio longiora, segmentum abdominale secundum attingentia. Femora postica crassa, apicem abdominis vix superantia.

	♀
Longitudo corporis	*16,5—17 mm*
„ *pronoti*	*3,6*
„ *elytrorum*	*3,3—3,8*
„ *femorum posticorum*	*9,7—10,3*

Dar-es-Salam. 2 ♀♀.

35. *Arcyptera coerulipes n. sp.*

Fusco-olivacea, dorso vitta mediana pallidiore nulla. Vertex obscure olivaceo-virescens, fere niger, foveolis distinctis, sed obtuse delineatis, impresso-punctatis. Costa frontalis obtusa, os versus parum dilatata, carinis lateralibus perobtusis; genis distincte carinatis. Pronotum carina mediana subtili, sed distincta, lateralibus antice nullis, postice perobsoletis. Elytra (in ♂) abdomen ac genua postica distincte superantia, subpellucida, area costali dilatata, regulariter transverse venosa, vitta longitudinali pallide sulphurea ornata; vena intercalata nulla. Alae pallide flavescentes. Femora postica vitta transversa diluta obscura necnon geniculis nigris ornata; tibiae posticae laete coeruleae, infra genicula annulo pallido ornatae.

	♂
Longitudo corporis	*23,5 mm*
„ *pronoti*	*4,7*
„ *elytrorum*	*22*
„ *femorum posticorum*	*15*

Ein einziges Exemplar aus Mamou, 12./9. 1911, das durch den Mangel der Vena spuria in der Area medialis zu *Arcyptera* s. str. verwiesen wird, sich aber von allen bisher bekannten Arten dieser Gattung durch die Hinterschienenfärbung sofort unterscheidet.

36. *Aiolopus thalassinus* Fabr.

Konkourre; A. Klaptocz, Okt. 1911. 1 ♀.

37. *Chorthoicetes albomarginatus n. sp.*

Testaceus. Caput subtus pallidius, superne obscurius, utrinque fascia longitudinali nigrofusca ab oculis ad partem superiorem loborum lateralium pronoti producta. Costa frontalis os versus dilatata, in ♂ magis quam in ♀, marginibus lateralibus acute delineatis (♂) vel subtus obtusis (♀). Foveolae verticis distinctae, subtrigonae, antrorsum angustatae, marginibus obtusis. Antennae in utroque sexu capite et pronoto unitis distincte longiores. Pronotum margine antico recto, postico obtuse angulato; carinis rectis subparallelis, mediano a sulco tertio ante medium sito solum intersecto, lateralibus retrorsum leviter divergentibus et subevanescentibus. Meso- et metapleurae infuscatae. Lobi meso- et metasternales in ♀ late distantes, spatio intermedio mesosternali transverse, metasternali longitudinaliter rectangulari; lobi mesosternales ♂ retrorsum divergentes, metasternales convergentes et ante apicem contigui. Elytra femora postica et apicem abdominis longe superantia, apice rotundata, testacea, ante venam radialem fascia an

gusta longitudinali albidula interdum diluta vel obsoleta ornata, apice infuscata, area mediali nigrofusco vel fusco-tessellata; vena intercalata intermedia vel basi cubitùs, apice mediae parum appropinquata; margo anterior basi distincte rotundato-dilatatus; venae principales haud flexuosae. Femora postica superne fasciis transversis latis 2 vel 3 pallidioribus, genubus fuscis; tibiae posticae sordidae, medio dilute infuscatae.

		♂	♀
Longitudo	*corporis*	*13,5 mm*	*19,5 mm*
,,	*pronoti*	*3*	*3,3*
,,	*elytrorum*	*14,5*	*17,5*
,,	*femorum posticorum*	*9,5*	*10*

Diese charakteristische Species ist von allen bisher bekannten nach den angegebenen Merkmalen sofort zu unterscheiden. Im Gesamthabitus erinnert sie sehr an unseren *Chorthippus albomarginatus*, von dem sie sich leicht durch den Genuscharakter (Besitz der Vena intercalata) unterscheidet, auch durch die nicht S-förmig gebogenen Hauptadern. Die Coll. Br. v. W. besitzt sie auch aus Tananarive (Madagaskar); sie scheint also in Afrika weit verbreitet zu sein. Mir liegt sie in mehreren Exemplaren (♂ und ♀) aus Mamou (Sept. bis Okt. 1911) vor und eines aus Dubreka.

38. ***Morphacris sulcata*** Thunb.

Mamou; A. Klaptocz, 12./9. 1911. 1 ♀.
Ob. Niger; A. Klaptocz, 1911. 1 ♂.

39. ***Heteropternis hyalina*** Sauss.

Unter den vorliegenden Exemplaren befinden sich auch 2 mit spangrün gezeichnetem Pronotum. — Nahe verwandt mit dieser Species ist auch die ursprünglich als *Chorthoicetes* beschriebene *H. acutangula* Karny.

Mamou; A. Klaptocz, 12./9. 1911. 2 ♂♂, 2 ♀♀.
Konkourre; A. Klaptocz, 9./9. 1911. 1 ♀.

40. ***Gastrimargus marmoratus*** Thunb.

Mamou; A. Klaptocz, Okt. 1911. 1 ♀.

41. ***Tmetonota peregrina n. sp.***

Sat crassa, griseo-fusca, valde rugosa, tuberculosa. Costa facialis ad frontem lata, parallela, deinde distincte constricta, infere dilatata, ad clypeum evanescens. Antennae graciles. Vertex rugosissimus, postice utrinque cari-

nulis arcuatis, antice foveolis distinctis, subrotundatis, quam in T. verrucosa majoribus, sed parum profundis. Occipitis carinulae juxta-oculares transversae, vix arcuatae, utrinque 2, subobsoletae, sed seriebus tuberculorum prominentium elevatis compensatae. Pronotum granosum, tuberculatum, rugosum, retrorsum parum dilatatum, quam in T. verrucosa distincte gracilius; prozonae crista elevata, per sulcum anticum profunde incisa eoque modo dentes duos magnos, obtusos, quorum anterior major, formans; metazona granulata, carinâ distinctâ arcuatâ, margine postico integro, nec radiato nec inciso, processu rectangulo; lobi laterales haud retroproducti, postice obtusanguli, angulo ipso non — uti in T. verrucosa — rotundato. Os et pectus nigra, parum flavovariegata. Elytra ♀ apicem abdominis vix superantia, uti in ceteris Tmetonotis formata, usque ad apicem fulvo-grisea, subopaca, fasciis transversis perdilutis; parte basali irregulariter reticulata, parte apicali venulis transversis parallelis, perfectis. Alae ♀ obtusae, margine externo arcuato, lobis apicalibus binis aeque longis; campus anterior nigrofuscus, venis nigris, area cubitali haud dilatata, quam medialis haud latiore; campus analis nigrofuscus, disco basali minore miniato. Femora postica crassa, marginibus arcuatis, latere interno nigro, ante apicem pallide bifasciata, externo fuscogrisea, superne perdilute obscure-bifasciata. Tibiae posticae coerulescentinigrae, annulis transversis pallidis 2 ornatae, spinis concoloribus nigris, in parte pallida pallidis, apice nigris.

		♀
Longitudo	*corporis*	*22 mm*
,,	*pronoti*	*6,5*
,,	*elytrorum*	*17*
,,	*femorum posticorum*	*13*

Ob. Niger; A. Klaptocz, 1911. 1 ♀.

Diese interessante neue Species gehört einer exquisit südafrikanischen Gattung an und ist bisher die einzige Art dieses Genus, welche aus dem tropischen Afrika bekannt geworden ist. Sie kann mit keiner der bisher bekannten Arten verwechselt werden: mit *T. verrucosa* stimmt sie im Geäder und in der Färbung der Hinterflügel überein, wogegen sie in Form und Skulptur des Pronotums die *T. rugosa* nachahmt und sich durch dieses Merkmal sehr wesentlich von *T. verrucosa* unterscheidet, neben welche sie durch das schmale Cubitalfeld der Hinterflügel verwiesen wird.

42. ***Acrotylus coerulans*** Karny.

Das einzige vorliegende ♂ stimmt gut mit dem einzigen ♀ vom ägyptischen Sudan überein, nur ist es dunkler gefärbt.

Ob. Niger; A. Klaptocz, 1911. 1 ♂.

43. ***Pyrgomorpha granulata*** Stål.

Konkourre; A. Klaptocz, 1911. 1 ♀.

44. ***Oxya cyanipes*** Karny (als *Catantops* beschrieben).

Hierher 2 Exemplare vom Ob. Niger, von denen eines an den Seitenkielen des Halsschilds jederseits eine schiefe gelbe Längsbinde trägt, die sich über die Hinterhauptseiten bis zum Scheitel fortsetzt und noch je eine breitere, ebenso gefärbte am Unterrand der Halsschild-Seitenlappen; das andere Exemplar ist fast ganz einfarbig. Beide haben schön blaue Hintertibien; hierdurch und durch die dunkle Körperfarbe von *Oxya hyla* leicht zu unterscheiden.

O. Niger; A. Klaptocz, 1911. 2 ♂♂.

45. ***Spathosternum nigrotaeniatum*** Stål.

Ob. Niger; A. Klaptocz, 1911. 4 ♂♂, 1 ♀.

46. ***Tristria pallida*** Karny.

Von dieser sehr leicht kenntlichen Art liegen mir leider nur 3 Larven vor, 2 vom Ob. Niger, eine von Mamou (Okt. 1911).

47. ***Oxyrrhepes prosternalis*** Karny.

Dubreka; A. Klaptocz, 1911. 1 ♀.

48. ***Oxyrrhepes elegans*** Bol.

Vielleicht nur als Varietät von *O. virescens* anzusehen. Der einzige Unterschied, den ich nach der Originaldiagnose Bolivar's herausfinde, ist in der charakteristischen Tibienfärbung gelegen. Ein so gefärbtes Exemplar hat aber schon Krauss als *virescens* aus dem Senegalgebiet angegeben (♂). Mir liegt davon 1 ♀ vor (Ob. Niger, Okt. 1911) und 1 ♀ von dem typischen

49. ***Oxyrrhepes virescens*** Stål.

mit blassen Hinterschienen. Die Coll. Br. v. W. besitzt beide Formen; im Bau des männlichen Hinterleibsendes stimmen sie vollständig miteinander überein.

Ob. Niger; A Klaptocz, Nov. 1911. 1 ♀.

Mamou; A. Klaptocz, 12./9. 1911. 2 Larven.

50. ***Oxyrrhepes procera*** Burm.

Dubreka; A. Klaptocz, 1911. 1 ♀.

51. ***Mesopsis laticornis*** Krauss.

Dubreka; A. Klaptocz, 1911. 1 ♂.
Ob. Niger; A. Klaptocz, 1911. 1 ♀.
Das ♀ hat die Basalhälfte der Hinterschenkel innen fast ganz schwarz.

52. ***Cyrtacanthacris ruficornis*** Serv.

Dabola; Jan. 1912. 1 ♂.

53. ***Phyxacra variolosa*** Krauss.

Ob. Niger; A. Klaptocz, 1911. 1 ♀.

54. ***Epistaurus bolivari*** Karny.

Hierher stelle ich 1 ♀, das nach den Genusmerkmalen (cf. Bolivar, 1889, p. 164) zu *Epistaurus* gehört und sich hierdurch von *Coptacra succinea* unterscheidet. Auch ist der Kopfgipfel zwischen den Fühlern deutlich schmaler und die Stirnrippe deutlich schärfer gerandet als bei dieser Art. Die Färbung ist heller, aber doch dunkler als bei dem Typus von *Epistaurus bolivari.* Die Flugorgane sind kürzer als bei beiden erwähnten Arten, indem sie die Hinterknie nur ganz wenig überragen und das Hinterleibsende kaum erreichen. Von *Epistaurus crucigerus* durch die orangegelben Hintertibien (bei *crucigerus* braun) und durch die Form des Halsschild-Mittelkiels sofort zu unterscheiden. Derselbe ist (in der Seitenansicht) viel stärker gebogen als bei *E. crucigerus* und bei *C. succinea* und stimmt hierin nur mit *E. bolivari* überein, als dessen Varietät ich das Exemplar vorläufig betrachte; doch ist es nicht ausgeschlossen, daß es sich vielleicht um eine neue Art handelt.
Mamou; A. Klaptocz, 12./9. 1911. 1 ♀.

55. ***Catantops modestus n. sp.***

Fuscus, pedibus omnibus totis viridi-flavis. Oculi obliqui, magni; spatium interoculare verticis antennis vix latius. Costa frontalis distincte marginata, longitudinaliter sulcata, infra ocellum parum coarctata, ceterum aequilata. Pronotum margine antico rotundato-truncato, postico rotundato-angulato; carina mediana subtili, sed distincta, a sulcis transversis 3 intersecta, postico post medium sito; carinae laterales nullae. Elytra apicem abdominis haud vel vix attingentia, maxima parte pellucida, ad marginem anteriorem infuscata. Femora postica cum tibiis viridi-flava, concolora

vel extus levissime infuscata, genubus pallidis. Lobi meso- et metasternales ♀ intus rotundatae, distantes; mesosternales ♂ ad basin contigui, deinde valde divergentes, metasternales ♂ apice contigui. Lamina supraanalis ♂ rotundato-triangularis, longitudinaliter sulcata; cerci ♂ graciles, recti, lamina subgenitali distincte breviores, apice subtiliter bifidi. Lamina subgenitalis ♂ obtuse scaphoidea, ♀ rotundato-angulata.

	♂	♀
Longitudo corporis	*18 mm*	*22—23 mm*
„ *pronoti*	*3,5*	*4,5*
„ *elytrorum*	*12,5*	*15*
„ *femorum posticorum*	*9,5*	*12*

Diese unscheinbare, aber doch interessante neue Art ist von den bisher bekannten dem *C. rufipes* und *fuscipes* am nächsten verwandt; namentlich dem ersteren ist sie ziemlich ähnlich, aber doch leicht zu unterscheiden (schon durch die Tibienfärbung).

Mamou; A. Klaptocz, 12./9. 1911. 2 ♂♂, 2 ♀♀.

56. ***Catantops stylifer*** Krauss.

Dubreka; A. Klaptocz, 1911. 1 ♀.

57. ***Catantops kraussi*** Karny.

Mamou; A. Klaptocz, 12./9. 1911. 1 ♀.

58. ***Catantops melanostictus*** Schaum.

Dubreka; A. Klaptocz, 1911. 2 ♀♀.

Das eine der beiden Exemplare hat die Innenseite der Hinterschenkel fast ganz schwarz.

59. ***Catantops pulchripes n. sp.***

Fusco-testaceus, genis infra oculos vitta longitudinali pallida obliqua ornatis. Costa frontalis infra ocellum longitudinaliter impressa. Pronotum antice rotundato-truncatum, postice obtuse angulatum; lobi laterales macula nigra abbreviata ornati, margine antico anguste pallidiora, parte postica dilute pallido, margine inferiore sat late pallide flavo. Elytra apicem abdominis ac genua postica perparum superantia, fusco-testacea, fusco-conspersa. Alae pallide coeruleae, apice infumatae. Prosterni tuberculum cylindricum, obtusissimum. Lobi meso- et metasternales nigromarginati; mesosternales vix distantes, metasternales contigui. Meso- ac metapleurae oblique pallide flavo-bivittatae. Femora postica superne transverse fusco-trivittata, vittis binis anterioribus in area externo-media continuatis, quarum

prima marginem inferiorem versus dilatata; ante eam area externo-media macula fusco-nigra ornata; area interno-media aurantiaca, maculis transversis nigris 4 ornata. Genua testacea. Tibiae posticae ima basi nigrae, deinde annulo lato laete aurantiaco ornatae, deinde angusto nigro, praeterea laete coeruleae, spinis nigris armatae. Abdomen subtus pallide testaceum; superne laete coeruleum, nigro-maculatum. Lamina supraanalis ♂ marginibus lateralibus duplo sinuatis, elongata, acuminata, parte basali perdistincte sulcata. Cerci ♂ graciles, sinuati, acuminati. Lamina subgenitalis ♂ scaphoidea, subtus medio impresso-excavata, cercos vix superans.

		♂
Longitudo	*corporis*	*21 mm*
„	*pronoti*	*4,2*
„	*elytrorum*	*17,4*
„	*femorum posticorum*	*12*

Die schöne neue Species erinnert etwas an *C. melanostictus*, unterscheidet sich von demselben aber sofort durch den dunklen Querfleck am Grunde der Area externomedia und die sehr charakteristische Färbung der Hintertibien.

Dubreka; A. Klaptocz, 1911. 1 ♂.

60. ***Catantops marginatus*** Karny.

Dubreka; A. Klaptocz, 1911. 2 ♀♀.

In dasselbe Genus gehören auch 2 neue Formen, die ich aus Ostafrika besitze:

Catantops decoratus var. concolor n.

Differt a specie typica pronoti dorso obscuro, margine loborum lateralium et meso- et metapleuris concoloribus, obscuris, haud pallide fasciatis.

Kilima-Ndjaro. 1 ♂, 1 ♀.

Catantops viridipes n. sp.

Laete virescens. Spatium interoculare antennis distincte latius. Frons impresso-punctata. Costa frontalis inter antennas subampliata, subtus longitudinaliter sulcata. Pronotum unicolor, dense impresso-punctatum, angulo postico subrecto, lobis lateralibus parum obscurioribus. Tuberculum prosternale rectum, conicum. Lobi mesosternales linea longitudinali brevi contigui. Elytra apicem abdominis ac femorum superantia, basi laete virescentia, apice testacea, reticulo partim fusco. Alae laete aurantiaco-miniatae, apice succineae. Femora postica obscure viridula, extus subunicolora, vittis longitudi-

nalibus obsoletis ac interruptis fuscis, intus subtota fusca. Genicula pallida, viridia. Tibiae posticae virescentes, spinis concoloribus, apice nigris, intus 8—9, extus 7 armatae. Abdomen viridi-flavum, superne purpureum. ♂ ignotum.

	♀
Longitudo corporis	27 *mm*
„ *pronoti*	6
„ *elytrorum*	23,6
„ *femorum posticorum*	14

Die neue Art steht dem *C. ramus* aus Sansibar sehr nahe, unterscheidet sich von demselben aber durch viel geringere Größe, den spitzen Brustzapfen, die roten Hinterflügel und die geringere Zahl der Dornen der Hinterschienen.

Dar-es-Salam. 1 ♀.

61. ***Metaxymecus patagiatus*** Karsch.

Diese von Karsch aus Adeli beschriebene Art stimmt mit einem mir in der Klaptocz-Ausbeute und einem aus Dar-es-Salam vorliegenden Exemplar ziemlich gut überein, unterscheidet sich aber von ihnen in der Färbung. Karsch gibt an: „Seitenlappen des Pronotum vorwiegend schwarz, glänzend, punktiert, schalgelb gefleckt. Deckflügel dunkel, mit gelbem Postradialfelde.“ Dagegen sind sie bei den beiden mir vorliegenden Exemplaren ziemlich einfarbig dunkel, nur bei dem aus Französisch Guinea stammenden Exemplar im Discoidalfeld hell gefleckt und davor mit heller Längsbinde. Der Brustzapfen (über den Karsch nichts angibt) ist stark depreß, etwas nach hinten gebogen, gegen das Ende zu verbreitert und dort zweilappig. Jedenfalls möchte ich die Abweichungen von der Karsch'schen Diagnose in der Färbung nicht als Speciesmerkmal ansehen, sondern hier nur Farbenvarietäten annehmen; bei den von Karsch beschriebenen Exemplaren scheint es sich um eine *var. marginella* zu handeln.

62. ***Eyprepocnemis plorans*** Charp.

Mamou; A. Klaptocz, 12./9. 1911. 1 ♀.

Ob. Niger; A. Klaptocz, 1911. 1 ♀.

Das Exemplar von Mamou ist auffallend kleiner als das vom oberen Niger.

63. ***Tylotropidius staeli*** Kirby.

Kirby trennt die westafrikanischen Exemplare von den süd-

afrikanischen (*didymus*), mit denen sie bisher vereinigt waren, leider aber ohne einen Unterschied anzugeben.

Dubreka; A. Klaptocz, 1911. Mehrere Exemplare.

64. ***Cataloipus klaptoczi* n. sp.**

Fusco-testaceus, viridi-pictus. Costa frontalis obtusa, haud sulcata, impresso-punctata. Foveolae verticis nullae. Pronotum margine antico rotundato, postico truncato, fuscum, ad carinas laterales utrinque longitudinaliter viridi-vittatum, carinis ipsis rectis, antrorsum parum convergentibus, lobis lateralibus nonnumquam pallidioribus, margine inferiore obtuse subangulato, sinu humerali nullo. Elytra testacea, maculis parvis nigris ornata, postice saepe longitudinaliter viridi-vittata, apicem abdominis attingentia (♂) vel distincte breviora (♀). Alae hyalinae decolores. Prosterni tuberculum acuminatum, recurvum. Lobi meso- et metasternales distantes, margine interno mesosternales retrorsum divergente, metasternales parallelo. Femora postica apicem abdominis parum superantia, extus concolora vel obsolete infuscata, intus pallida. Tibiae posticae laete coeruleae, basi obsolete testaceae, spinis pallidis apice nigris utrinque 9—11 armata. Lamina supraanalis ♂ discoidea, spinis acutis duabus cruciatis armata. Cerci ♂ magni, compressi, foliacei, late triangulares. Lamina subgenitalis ♂ magna, medio profunde rotundato-incisa, incisione fere usque ad basin laminae perducta, plus duplo latitudine longiore, eoque modo utrinque appendice longo, depresso, taeniiformi formato.

	♂	♀
Longitudo corporis	*24—28 mm*	*50—51 mm*
„ *pronoti*	*4,6— 5*	*9—10*
„ *elytrorum*	*18— 19*	*25,5—27*
„ *femorum posticorum*	*18,4— 19*	*31,5—34,5*

Mamou; A. Klaptocz, Sept. bis Okt. 1911. 3 ♂♂, 2 ♀♀, 3 Larven.

Die neue Art erinnert in der Färbung und im Gesamthabitus ganz auffallend an *Eyprepocnemis herbacea* Serv. und noch mehr an *E. speciosa* Sjöst., unterscheidet sich aber von beiden durch die blassen Hinterflügel und vor allem durch den ganz charakteristischen Bau des männlichen Hinterleibsendes, durch den sie auch von allen bisher bekannten *Cataloipus*-Arten wesentlich abweicht.

Fam. *Phasmidae*.

65. ***Gratidia gracilipes*** Westw.

Ob. Niger; A. Klaptocz, 1911. 2 Exemplare.

Fam. *Forficulidae.*

66. ***Forficula barroisi*** Bol.

Hierher stelle ich ein mir aus Dabola vorliegendes Exemplar, das mit der Bolivar'schen Originaldiagnose recht gut übereinstimmt und sich nur durch etwas schlankeren Körper, etwas geringere Größe und einfarbige Elytren unterscheidet. Gegenüber der nach Krauss-Bormans damit synonymen *F. escherichi* würde sich noch ein Unterschied darin finden, daß nach Krauss das Analsegment „um die Mitte des Hinterrandes einen Querwulst, nicht aber zwei Querwülste über jeder Zangenwurzel besitzt", worin das mir vorliegende Exemplar mit *F. lucasi* übereinstimmt, sich von dieser aber sofort durch die viel längeren schlankeren Zangen unterscheidet. Bolivar gibt dagegen an: „Segmento anali ... prope marginem posticum callis duobus transverse rugosis, fovea media separatis", so daß also auch in dieser Beziehung völlige Übereinstimmung zwischen meinem Exemplar und der *F. barroisi* herrscht. Übrigens wurde die von Kirby vorgenommene Trennung auch von Burr (Gen. Ins.) nicht anerkannt.

Dabola; A. Klaptocz, Jan. 1912. 1 ♂.

Fam. *Blattidae.*

67. ***Ischnoptera pluriramosa n. sp.***

Fusco-testacea. Spatium interoculare late transverse fusco-fasciatum, necnon fronte punctis fusco-nigris ornata. Pronotum dense et subtiliter fusco-punctatum, maculis majoribus nullis. Elytra ad venas longitudinales punctis discretis fuscis ornata, ramis costalibus circa 20 instructa, vena radiali 5-ramosa, mediali ac cubitu unitis 12-ramosis. Alae infuscatae venis fusco-nigris, ramis costalibus 14, vena radiali furcata, ramo anteriore ramulos 5 in marginem anticum emittente, posteriore apice bifurcato; vena media simplex; cubitus retrorsum ramos 9—10 emittens, quorum 4 marginem attingentes, ceteri 5 vel 6 incompleti, erga venam dividentem directi. Femora omnia postice in margine superiore ac inferiore spinis 3—4 armata. Lamina supraanalis ♂ non producta, subgenitalem haud superans. Cerci ♂ modice longi, ferruginei, apice infuscati. Lamina subgenitalis ♂ rotundata, leviter asymmetrica, stylis duobus instructa, quorum dexter in exemplari unico vix visibilis, verruciformis (rudimentarius an fractus?).

	♂
Longitudo tota	*15,6 mm*
„ *corporis*	*13,5*
„ *pronoti*	*3,4*
Latitudo pronoti	*4,3*
Longitudo elytrorum	*13*

Mamou; A. Klaptocz, 12./9. 1911. 1 ♂.

Die neue Art kommt in der Färbung von den bisher bekannten Arten wohl der *I. relucens* aus Kamerun am nächsten, unterscheidet sich aber von derselben durch die punktierten Elytren und die durchwegs dunklen Adern der Hinterflügel; von allen mir bekannten Arten durch das Geäder deutlich abweichend, namentlich durch die große Zahl der Seitenäste des Cubitus der Hinterflügel, von denen 5—6 den Flügelrand nicht erreichen, sondern nur gegen die Vena dividens gerichtet sind. Bildet in dieser Beziehung den vollständigen Gegensatz zu der von mir aus Südwest-Afrika beschriebenen *I. uniramosa*, von der sie sich überhaupt durch viel reichere Verästelung aller Hauptadern unterscheidet.

68. ***Blattella germanica*** Linn.

Mamou; A. Klaptocz, Okt. 1911.

Ein einziges Exemplar, das sich nach dem Geäder der Hinterflügel als *var. shuguroffi* erweist.

69. ***Calolampra morio*** Karny.

Mamou; A. Klaptocz, Sept. 1911. 2 ♀♀.

Fam. *Mantidae.*

70. ***Tenodera sp.*** ?

Mamou; A. Klaptocz, 12./9. 1911. Junge Larve.

71. ***Tenodera superstitiosa*** Fabr.

Ob. Niger; A. Klaptocz, 1911. 1 ♀.

72. ***Sphodromantis lineola*** Burm. ?

Mamou; A. Klaptocz, 12./9. 1911. Einige Larven.

73. ***Mantis religiosa*** Linn.

Dubreka; A. Klaptocz, 1911. 2 ♂♂, 3 ♀♀.

74. ***Oxyothespis senegalensis*** Sauss.

Mamou; A. Klaptocz, Sept. 1911. 1 Larve.
Ob. Niger; A. Klaptocz, 1911. 2 Imagines.

75. ***Calidomantis coxalis*** Sauss.

Hierher stelle ich 1 grünes (Mamou; A. Klaptocz, 12./9. 1911) und 1 braunes ♀ (Konkourre, A. Klaptocz, Okt. 1911) und 2 braune ♂♂ (Dubreka; A. Klaptocz, 1911), obwohl sie etwas vom Typus der Art abweichen. Die Vordercoxen tragen bei den ♀♀ innen 3 schwarze Punkte, bei den ♂♂ sind sie einfarbig. Vorderschenkel innen mit 3 schwarzen Punkten und außerdem einigen solchen am Grunde der größeren Dornen. Elytren beim ♀ fast bis zum Hinterleibsende reichend; Hinterflügel der ♀♀ lebhaft orangegelb, nur die opake, die Vorderflügel überragende Spitze ist so gefärbt wie die Elytren.